



TREND-REPORT

Der Blick auf den Versicherungsmarkt

2025/2026

“ Die Versicherungslandschaft verändert sich rasant – mit neuen Risiken, digitalen Innovationen und steigenden Kundenerwartungen. Die Ecclesia Gruppe steht Ihnen als Risikoberater und Versicherungsmakler zur Seite, um aus der Vielfalt der Angebote die besten Lösungen zu finden. Persönliche Beratung, transparente Vergleiche und eine maßgeschneiderte Absicherung sind der Schlüssel, um langfristig Sicherheit und Vertrauen zu gewährleisten. ”



Thomas Olaynig

Leiter Produkt-/Portfolliomanagement

In unserem Trend-Report analysieren wir diese und weitere Trends und geben erste Einblicke in die Entwicklung der einzelnen Versicherungssparten. Wir hoffen, dass unsere Erkenntnisse Ihnen wertvolle Impulse für Ihren Arbeitsalltag liefern. Sprechen Sie uns gerne zu gezielten Themen an.

Ihr Thomas Olaynig

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 steht im Zeichen signifikanter technologischer Fortschritte und gesellschaftlicher Umbrüche, die tiefgreifende Auswirkungen auf alle Versicherungssparten haben. Die Digitalisierung und der verstärkte Einsatz von Künstlicher Intelligenz revolutionieren nicht nur die Kundenerfahrung, sondern auch die Effizienz interner Prozesse.

Zudem spielt der Klimawandel eine immer größere Rolle bei der Risikobewertung und -bewältigung. Naturkatastrophen und extreme Wetterereignisse erhöhen die Nachfrage nach speziellen Versicherungslösungen und zwingen Anbieter, innovative und flexible Produkte zu entwickeln. Gleichzeitig steigt das Bewusstsein für Cyberrisiken, was zu einem Boom bei Cyber-Versicherungen führt.

Marktentwicklung im Überblick

Ob geopolitische Ereignisse, die fortschreitende Globalisierung, zunehmende Naturgefahren oder die Rezession der deutschen Wirtschaft – die Rahmenbedingungen für Unternehmen in Deutschland verändern sich kontinuierlich und stellen sie vor neue Herausforderungen. Diese Entwicklungen haben auch Auswirkungen auf den Versicherungsmarkt, da die Vielschichtigkeit der Risiken und Schäden weiter zunimmt. In diesem Trend-Report identifizieren wir zentrale Trends und geben erste Prognosen zur zukünftigen Marktentwicklung.



Nach unserer ersten Einschätzung in diesem Trend-Report folgt im Sommer unsere ausführliche **Market Response**, in der wir Ihnen detaillierte Informationen zur Entwicklung der einzelnen Sparten in den verschiedenen Geschäftsfeldern und Handlungsoptionen an die Hand geben, wie Sie sich am besten vorbereiten können. **Wir halten Sie auf dem Laufenden!**

Komposit | Allgemeiner Trend

Kategorie	Preis	Kapazität
Sach	↗	↘
Sach Real Estate	↗	↘
Sach Gesundheits- und Sozialwirtschaft	↑	↘
Haftpflicht	→	↗
Krankenhaustaftpflicht	↘	↗
Vermögensschadenhaftpflicht	↗	→
Unfall	→	→
D&O	↘	↗

Specialty | Allgemeiner Trend

Kategorie	Preis	Kapazität
Cyber	→	↗
Kfz	↗	→
Transport und Verkehrshaftung	↗	→
Kredit WKV	→	→
Kredit Bürgschaften	↗	↘
Technische Versicherungen	→	→
Construction	→	↗
Vorsorge bAV + bKV	→	→
M&A	↘	↘
Rückversicherungsmärkte	→	↘

Sachversicherung

Die Sachversicherung wird grundsätzlich, sprich über alle Branchen hinweg, vermutlich auch in 2025 teurer und restriktiver – kann aber insbesondere in der industriellen Sachversicherung 2025 noch stabil bleiben. Haupttreiber sind die steigenden Schadenkosten durch die Inflation, höhere Energiekosten und längere Betriebsausfälle. Höhere Material- und Reparaturkosten sowie verzögerte Wiederherstellungen erhöhen die Schadenlast der Versicherer. Darauf reagieren die Versicherer mit Prämiensteigerungen, höheren Selbstbeteiligungen und strengeren Bedingungen.

Sachversicherung Real Estate

Im Bereich Real Estate werden die Prämien für die Allgefahrendeckung steigen, während die Kapazitäten sinken. Dies ist vor allem auf steigende Bau- und Reparaturkosten, zunehmende Naturkatastrophen sowie ESG-Anforderungen für nachhaltige Gebäude zurückzuführen. Versicherer reagieren mit strengeren Risikoprüfungen, höheren Selbsthalten und selektiveren Deckungen. Besonders Schäden durch Wetterextreme wie Überschwemmungen und Stürme nehmen zu, was die Schadenquoten und Rückversicherungskosten weiter steigen lässt.

Sachversicherung Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Auch für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft wird die Sachversicherung teurer und selektiver. Dies ist nicht nur auf die massive Zunahme von Schäden durch Naturkatastrophen im Vorjahr und die Häufigkeit von Leitungswasserschäden zurückzuführen, da viele Bestandsgebäude nicht saniert sind. Hinzu kommen die anhaltende Inflation, ein problematisches Zinsumfeld, eine zögerliche Zinswende der Europäischen Zentralbank, eine schwache Konjunktur und die Unsicherheit über das Verhalten der Rückversicherungsmärkte aufgrund geopolitischer Unsicherheiten. Ein angespannter Schadenkosten-Trend sowie eine geringe Zeichnungsbereitschaft der Erstversicherer verschärfen die Lage.

Haftpflichtversicherung

Da der Markt aktuell sehr ausgeglichen ist, werden die Prämien 2025 grundsätzlich stabil bleiben und die Kapazitäten steigen.

Zum einen ermöglichen kalkulierbare Risiken genaue Prämienkalkulationen und zum anderen stabilisiert die Diversifizierung über verschiedene Branchen die Gesamtrentabilität. Allerdings kann die angespannte Finanzlage langfristig zu einem veränderten Absicherungsbedarf und der Zunahme von Eigentragungsmodellen führen, wodurch günstigere Absicherungen stärker nachgefragt werden.

Krankenhaustaftpflichtversicherung

Aufgrund der stabilen Prämien-situation ist die Zeichnungsbereitschaft der Versicherer bei der Krankenhaftpflichtversicherung aktuell hoch. Da das Segment für Risikoträger rentabel ist und die Prämienanpassungen zwischen den Jahren 2013 und 2020 zu einem auskömmlichen Niveau geführt haben, führt der zunehmende Wettbewerb unter den Risikoträgern 2025 voraussichtlich zu sinkenden Prämien. Gleichzeitig steigen die Kapazitäten durch das Interesse neuer Risikoträger. Langfristig ist eine Zunahme des Konsortialgeschäfts zu erwarten, bei dem mehrere Versicherer zusammenarbeiten und sich ein Risiko teilen.

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Bei der Vermögensschadenhaftpflicht werden die Prämien in diesem Jahr steigen und die Kapazitäten stabil bleiben. Allerdings könnte sich die Situation durch regulatorische und gesetzliche Änderungen verschärfen. Denn strengere Sorgfaltspflichten und höhere Schadenssummen würden zu mehr und teureren Schadenfällen und längeren Prozessen führen. Darauf könnten die Versicherer mit höheren Prämien, strengeren Bedingungen und geringeren Deckungssummen reagieren.

Unfallversicherung

Trotz der begrenzten Anzahl an Risikoträgern am Markt, bleibt die Sparte auch 2025 ausgeglichen und profitabel. Entsprechend bleiben die Prämien und Kapazitäten auf einem stabilen Niveau, obwohl mittlerweile neue und aggressivere Anbieter in den Markt eintreten. Insgesamt rückt die Gruppenunfallversicherung stärker in den Fokus der Versicherer, da die Covid-19-Pandemie

Homeoffice und mobiles Arbeiten gefördert hat, wodurch Unternehmen auch außerhalb der traditionellen Büroumgebung für die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden sorgen müssen. Auch für international tätige Unternehmen gewinnt sie in Zeiten globaler Unsicherheiten, wie Unruhen, Kriegen oder Naturkatastrophen zunehmend an Bedeutung.

D&O-Versicherung

In der D&O-Versicherung erwarten wir, dass die Prämien in diesem Jahr sinken, während die Kapazitäten steigen. Denn die Zeichnungsbereitschaft der Versicherer ist aktuell hoch, obwohl die Risiken nach wie vor individuell geprüft werden. Mittel- bis langfristig könnten die Prämien aufgrund der aktuellen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland allerdings wieder steigen. Denn die befürchtete Insolvenzwelle in der Kfz-Zulieferindustrie, dem Handel und im Bereich Real Estate ist bereits angerollt, worauf die Versicherer nicht nur wieder vermehrt mit Insolvenzausschlüssen und Reduktion von Deckungsstrecken reagieren, sondern auch die Prämien anheben.

Cyberversicherung

Cyberangriffe werden zunehmend komplexer, teurer und zielgerichteter. Ransomware, KI-gestützte Attacken und Datenschutzverstöße treiben die Schadenssumme in die Höhe. Verschärfte Regularien wie die NIS2-Richtlinie und der Cyber-Resilience-Act zwingen Unternehmen zu besseren IT-Sicherheitsmaßnahmen. Versicherer passen ihre Policen an, fordern höhere Sicherheitsstandards und begrenzen Deckungssummen. Nachdem die Prämien in den Jahren 2019 bis 2022 stark gestiegen sind, bleiben sie in diesem Jahr stabil. Obwohl der Markt nach wie vor stark umkämpft ist, kommen neue Anbieter in den Markt, wodurch die Kapazitäten steigen.

Kfz-Versicherung

Die Kfz-Versicherungsprämien steigen bereits seit 2023 deutlich und dieser Trend wird sich in diesem Jahr fortsetzen. Gründe dafür sind steigende Reparaturkosten, teurere Ersatzteile und eine erhöhte Schadenfrequenz. Elektrofahrzeuge, elektro-

nische Komponenten und Softwarefehler machen Reparaturen aufwendiger und verteuern die Policen. Trotz dieser Entwicklung bleiben die Kapazitäten stabil, da sich die Versicherer nicht aus dem Markt zurückziehen. Aber sie gehen selektiver vor. Vor diesem Hintergrund werden smarte Tarife, individuelle Risikobewertungen und Telematiksysteme an Bedeutung gewinnen.

Transport- & Verkehrshaftungsversicherung

Die Prämien bei der Transport- und Verkehrshaftungsversicherung werden in diesem Jahr leicht steigen. Haupttreiber sind neben der Inflation die steigenden Schadenzahlen und -kosten sowie veränderte Risikobewertungen. Internationale Transporte in Hochrisikogebiete werden teurer oder sind kaum noch versicherbar und Verlader fordern zunehmend Haftungserweiterungen in der Kontraktlogistik, was sich negativ auf die Logistiker auswirkt. Trotz steigender Prämien weiten die Versicherer ihre Kapazitäten aus, weil die Nachfrage nach Versicherungsschutz steigt, Daten- und Risikomodelle besser werden und mehr Anbieter in den Markt eintreten.

Kredit-Warenversicherung (WKV)

Bei der Warenversicherung im Kreditbereich bleiben sowohl die Prämien als auch die Kapazitäten in diesem Jahr stabil. Der Markt stellt ein klassisches Oligopol dar, in dem sich die Marktstruktur und die Marktanteile nur sehr langsam verändern. Die Anzahl der versicherten Unternehmen bleibt weitgehend konstant und das Marktwachstum erfolgt in erster Linie durch Umsatzsteigerungen der versicherten Unternehmen. Einzelne Anbieter wachsen in der Regel über die Umverteilung von Marktanteilen, wodurch das Preisniveau kurzfristig unter Druck geraten kann. Langfristig wird es allerdings konstant auf niedrigem Niveau bleiben.

Kredit-Bürgschaftsversicherung

Die Kredit-Bürgschaftsversicherung steht derzeit vor einer dynamischen Marktentwicklung, die von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Aufgrund höherer Unternehmensinsolvenzen und unsicherer wirtschaftlicher Bedingungen werden die Prämien steigen. Diese Entwicklung wird zudem

von einer vorsichtigeren Haltung der Versicherer befeuert, die zu einer Verknappung der Kapazitäten führt. Unternehmen mit guter Bonität können weiterhin von guten Konditionen profitieren, während risikoreichere Branchen mit höheren Kosten oder restriktiveren Bedingungen rechnen sollten.

Technische Versicherungen

Bei Technischen Versicherungen ist der Versicherungsmarkt 2025 weiterhin stabil, was sich auch in konstanten Prämien und Kapazitäten widerspiegelt. Trotz der Inflation ist die Schaden-Kostenquote ausgeglichen. Die Versicherer sind grundsätzlich dazu bereit, technische Risiken zu zeichnen, insbesondere in Wachstumsbranchen wie erneuerbare Energien und Digitalisierung, wo die Kundennachfrage steigt.

Construction

Versicherungen im Construction-Bereich zeichnen sich in diesem Jahr durch stabile Prämien und steigende Kapazitäten aus. Nachdem die Preise in den Jahren 2020 bis 2023 stetig gestiegen sind, wurde im vergangenen Jahr ein profitables Preisniveau erreicht. Dadurch ist die Sparte für weitere Versicherer interessant, die jetzt einen Einstieg erwägen, was perspektivisch zu mehr Kapazitäten führen wird. Der Rückgang im Wohnungsbau wird durch hohe Investitionen im Gesundheitswesen und positive Entwicklungen im Infrastrukturbau ausgeglichen. Nachhaltiges Bauen, besonders Holz- und Holz-Hybrid-Bauvorhaben, ist nach wie vor eine Herausforderung, der die Versicherer sehr uneinheitlich begegnen.

Vorsorge bKV & bAV

Ob betriebliche Krankenversicherung (bKV) oder betriebliche Altersvorsorge (bAV) – der Fachkräftemangel treibt die Nachfrage nach Vorsorgelösungen an, die mittlerweile zu einem zentralen Instrument der Personalbindung geworden sind. Da der Markt aktuell sehr ausgeglichen ist, bleiben sowohl die Kapazitäten als auch die Prämien auf einem stabilen Niveau. Langfristig könnte der Vorsorgebedarf jedoch unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte steigen, was zu höheren Prämien führen könnte.

M&A-Versicherung

Bei der M&A-Versicherung werden sowohl die Kapazitäten als auch die Prämien in diesem Jahr sinken. Die Prämien sinken, weil der M&A-Markt schwächelt und es zu viele Versicherer gibt. Gleichzeitig steigt die Anzahl und Größe der Schadenabwicklungen, was viele Rückversicherer dazu bringt, M&A-Versicherungen einzuschränken. Die Verringerung der Kapazitäten führt dazu, dass einige Managing General Agents (MAG) unter Druck geraten könnten, was bei einem Wiederanziehen des M&A-Marktes zu steigenden Prämien führen wird. Die M&A-Versicherung bleibt hauptsächlich MGA-getrieben und die Entwicklungen in dieser Sparte hängen stark von ihnen ab.

Rückversicherungsmärkte

Die Prämien bleiben in den Rückversicherungsmärkten stabil, während die Kapazitäten der Rückversicherer limitiert bleiben und eher sinken werden. Schadenfreie Verträge und bestimmte Vertragsarten erfahren leichte Ratenreduzierungen, während Quoten- und Surplus-Treaties stabil bleiben. Die langfristige Entwicklung zeigt eine begrenzte Kapazitätsausweitung, es sei denn, höhere Preise werden akzeptiert.

Fazit


Frühzeitige Vertragsverlängerungen zu stabilen Konditionen sind in verhärteten Märkten erstrebenswert, aber nicht durchgängig umsetzbar. Unternehmen sollten unverändert ihr Risikomanagement kontinuierlich verbessern, indem sie in IT-Sicherheit, ESG-Compliance und Prävention investieren, was zur Stabilisierung oder gar Senkung der Prämien beitragen kann. Die Prüfung von höheren Selbstbehalten, Captives oder alternativen Finanzierungsmodellen kann ebenfalls sinnvoll sein. Proaktive und qualifizierte Beratung ist wichtig, um Versicherungsstrategien regelmäßig anzupassen und so auf Trends in der Prämien- und Kapazitätsentwicklung bestmöglich zu reagieren.

Stark im Verbund

Jetzt
Kontakt
aufnehmen!

ECCLESIA HOLDING GMBH

Ecclesiastraße 1-4
32758 Detmold

 +49 5231 603-0

 info@ecclesia.de

 www.ecclesia.com | www.deas.de | www.schunck.de

